

Schulschachturnier in Perugia

5 Wiener Schulen (Franklinstraße 21, Anton Baumgartnerstraße, Hagenmüllergasse, Ödenburgerstraße und Sechshausenstraße) wagten die Reisen nach Perugia. Mit dem Bus ging es über 12 Stunden quer durch Österreich und Italien.



Als Kulturevent stand ein Besuch in Assisi mit einer beeindruckenden Führung durch einen amerikanischen Pater in der Grabeskirche am Programm. Ebenso wurden Perugia und Florenz besucht.



An den zwei Schachtagen wurde erfolgreich gegen die zahlreichen italienischen Teams gekämpft. Schließlich erreichten die Wiener Teams in der Gesamtstättewertung den zweiten Platz hinter Venedig. In der Schulmannschaftseinzelnwertung gab es zwei dritte Plätze.



Heiße Partien auch beim Abend-Simultan der Wiener Schüler gegen ÖM René Schwab. Der Vizepräsident des WSV musste sich bis kurz vor Mitternacht zweimal geschlagen geben. Auch bei zahlreichen Remisen zeigten die Nachwuchsspieler Talent.



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch den engagierten Schachlehrern der fünf Schulen. Nächstes Jahr wird der Schulschachstädtevergleichskampf in Köln stattfinden.

Ein ausführlicher Bericht auf der Homepage der Hagenmüllergasse unter www.grg3.at bzw. http://www.grg3.at/joomla/index.php?option=com_content&task=view&id=646&Itemid=40